

Programm

... der Fachtagung am 09.02.2005
Menschen mit Demenz und die Heime von morgen – Möglichkeiten und Grenzen der Versorgung

Zeit	Thema
Plenum	
9.30 - 9.45 h	Eröffnung der Tagung Peter Dürrmann, Holle
9.45 - 10.30 h	Älter werden in Zeiten des demographischen Wandels – eine Herausforderung Prof. Dr. Dr. hc. Ursula Lehr, Bonn
10.30 - 11.15 h	Strategien der Versorgung für Menschen mit Demenz zwischen integrierter Versorgung und Budgets Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg
Café	
11.45 - 12.30 h	Evaluation der besonderen stationären Dementenbetreuung Prof. Dr. Siegfried Weyerer, Mannheim
12.30 - 13.30 h	Mittag
13.30 - 14.30 h	Nicht pharmakologische Ansätze in der Versorgung Demenzkranker im Heim Prof. Dr. Wolf Dieter Oswald, Erlangen

14.30 – 15.15 h	Impulsreferat: Chancen und Grenzen von Wohngemeinschaften Klaus Pawletko, Berlin
Café	
15.30 - 16.15 h	Ab wann ist ein Heim ein Heim? Sascha Iffland, Seeheim-Jungenheim
16.15 - 17.00 h	Optimale Einstufungsergebnisse für Demenzkranke Stephan Dzulko, Meerbusch
17.00 - 17.15 h	Zusammenfassung und Verabschiedung

Referenten

Name	Qualifikationen
Peter Dürrmann	Stellv. Bundesvorsitz. des DVLAB (Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen), 7 Jahre Heimleiter des Seniorenpflegeheims Polle, Leiter des Seniorenzentrums Holle
Stephan Dzulko	Stellv. Bundesvorsitz. des Verbandes Deutscher Alten- und Behindertenhilfe (VDAB), Berater von Einrichtungen der Altenhilfe, Fachautor
Sascha Iffland	RA, Partner d. Sozietät Iffland & Wischnewski, Seeheim-Jungenheim; Veröffentlichungen in versch. Fachzeitschriften u. Publikationen
Prof. Dr. Thomas Klie	Jurist, Dozent f. Öffentl. Recht u. Verwaltungswissenschaften, Evang. FH Freiburg; Experte für Qualitätsentwicklung und -sicherung
Prof. Dr. Dr. hc Ursula Lehr	Gründungsdirek. Deutschen Zentrums für Altersforschung (DZFA), Abt. für Entwicklungsforschung, Heidelberg; 1988 – 1991 Bundesmin. für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
Prof. Dr. Wolf Dieter Oswald	Prof. f. Psychologie u. Vorstandssprecher des Interdisziplinären Zentrums für Gerontologie (IZG), Universität Erlangen-Nürnberg, Direktor des Instituts für Psychogerontologie
Klaus Pawletko	Dipl.-Soz., Supervisor, Mitbegründer zahlr. Initiativen der Altenhilfe, Dozent an Altenpflegeschulen u. in der Weiterbildung, Geschäftsführer des Vereins „Freunde alter Menschen e.V.“ in Berlin
Prof. Dr. Siegfried Weyerer	Leiter der Arbeitsgruppe Psychogeriatric am Zentralinst. für Seelische Gesundheit in Mannheim, Generalsekretär der Sektion Epidemiologie und Sozialpsychiatrie der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Psychiater

Organisatorische Hinweise

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an MitarbeiterInnen der unterschiedlichsten Berufsgruppen aus der Altenpflege, die mit Demenzerkrankten arbeiten und ihre Arbeit konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln wollen.

Veranstaltungsort

Hildesheim, nähere Informationen bei Anmeldung

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 87,00 €. Bei mehreren TeilnehmerInnen einer Institution erfragen Sie bitte Sonderkonditionen. Der Teilnehmerbetrag enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, zwei Kaffeepausen sowie die Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs (Poststempel) berücksichtigt. Die Teilnehmergebühr ist bei der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung auf das nachfolgend genannte Konto unter Angabe des Teilnehmernamens zu entrichten:

Förderverein Dementenbetreuung Holle e. V.
Bankverbindung: Volksbank Holle e.G.
Kontonummer: 205 232 5400
Bankleitzahl: 278 937 60

Sie erhalten von uns nach Zahlungseingang eine Anmeldebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen daher bei Interesse eine rechtzeitige Anmeldung. Es erfolgt eine Reservierung der Plätze in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Teilnahme muss spätestens bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn in schriftlicher Form eingehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 30% der Rechnungssumme erhoben. Erfolgt die Stornierung später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Hotelreservierung

Für TeilnehmerInnen der Fachtagung steht im Tagungshaus ein begrenztes Kontingent an Zimmern zur Verfügung. Bei Interesse fordern Sie mit der Anmeldung einen Hotelprospekt des Tagungshauses sowie ein Hotelverzeichnis der Stadt Hildesheim an. Bei Bedarf reservieren Sie Ihr Zimmer bitte rechtzeitig.

Peter Dürrmann (Hrsg.) Besondere stationäre Demenzbetreuung II

Aus dem Inhalt:

Betreuungskonzepte und Philosophie. Die neue Einrichtung Seniorenzentrum Holle. Verschiedene Formen stationärer Versorgung von Demenzerkrankten; Positive Personalarbeit und DCM; Leistungsbeschreibung und Pflegezeiterfassung für Demenzerkrankte; Leistungs- und Qualitätsvereinbarung/LQV. Sicht der Pflegekasse, Die LQV in der Betrachtung der Sozialhilfe; Heime in der Verhandlung; Die zukünftige Praxis bei Pflegesatzverhandlungen; Die LQV als Gestaltungsmöglichkeit für Heime und spezielle Fachgruppen.



Erscheint
März 2005

vincentz.net ISBN 3-87870-613-8, Best-Nr.: 157



6. Bad Arolser Studientage der Altenpflege

6. bis 8. November 2005

**Auf das Personal und
seine Führung kommt es an ...**

**Strategien und Methoden
für ein innovationsfreudiges
Klima in der Altenpflege**

Alle weiteren Informationen unter:

www.Innovative-Qualifikation.de

8. Holler Runde

09. Februar 2005

hauptvogel + ditzlich papeprint · Hildesheim

Menschen mit Demenz
und die Heime von morgen –
Möglichkeiten
und Grenzen
der Versorgung



Veranstalter: Förderverein Dementenbetreuung Holle e. V.
in Zusammenarbeit mit der Seniorenzentrum Holle GmbH
Tel.: 05062/9648-0 · Fax: 05062/9648-155 · E-mail: info@sz-holle.de